

Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfonds von 20 Millionen Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
- b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,
- c) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannichfaltigsten Weise gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

Moritz Sohr,

Districts-Agent für Großhain und Umgegend.

Germania,

Hagelversicherungsgesellschaft für Feldfrüchte u. Gärtnereien zu Berlin.

Diese Anstalt giebt Versicherungen gegen Hagelschaden bei den angemessenen billigsten Prämien-sätzen und zahlt sowohl den einjährigen, als den fünfjährigen Mitgliedern die volle Entschädigungs-summe sofort nach erfolgter statutarischer Feststellung. Das reelle und humane Verfahren dieser Gesellschaft bei Abschätzung von Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung gefunden, so daß wir die Anstalt als Vertreter derselben zu Versicherungen hiermit bestens empfehlen können, zu deren Annahme wir jederzeit bereit sind. Das in der Generalversammlung vom 8. Februar d. J. revidirte Statut, welches gewiß allen zeitgemäßen Ansprüchen des verehrlichen ökonomischen Publicums genügt, sowie Saatregifter u. s. w. werden bei uns verabreicht.

Commaßsch, den 25. Mai 1864.

Ernst Hofmann & Comp.

Wissenschaftliches Gutachten über den von dem Apotheker N. F. Daubig zubereiteten Kräuter-Liqueur.

Indem der Unterzeichnete der ihm gewordenen Aufforderung nachkommt, den allbekanntesten Daubig'schen Kräuter-Liqueur einem sachverständigen Gutachten zu unterwerfen, geht er von der Vormeinung aus, daß, wie die Geschichte lehrt — viele Neuerungen, die bei ihrem Erscheinen mit Achselzucken, Zweifeln und selbst Lächeln begrüßt worden, sich im Laufe der Zeit als überaus achtungs- und anerkennungswerth erweisen; und daß also Nichts in der Welt für zu unbedeutend erachtet werden darf, um ein Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung Behufs Erforschung der Wahrheit zu sein. — So ist denn auch der Daubig'sche Kräuter-Liqueur von mir schon seit längerer Zeit vielfach untersucht und erprobt, demzufolge aber in den geeigneten Fällen meinen Patienten empfohlen und in seinen Wirkungen beobachtet worden. Auf Grund dieser Thatsachen kann ich nunmehr über dieses Hausmittel folgendes Gutachten abgeben: Der Daubig'sche Kräuter-Liqueur ist ein weingeistiger Extrakt aus bloßen Pflanzenstoffen, theils aromatische bittere, theils auflösende bittere, theils erregende und stärkende, sämmtlich nicht allein durchaus unschädlich, sondern auch an und für sich dem Körper heilsam und zuträglich. Gerade in der ihnen gegebenen Zusammensetzung, in dem geringen Quantum der einzelnen Stoffe und der öfter wiederholten Gabe, die eine Folge der Liqueurform ist, wirken die Ingredienzen in der Art, daß sie den Appetit anregen, den Magensaft verstärken, die natürliche, sogenannte wurmförmige Bewegung des Darmkanals beschleunigen, die Assimilation der Nahrungsmittel, selbst in größerer Quantität, befördern und durch dies Alles die Blutbildung, den Urquell der Ernährung und Erhaltung des menschlichen Organismus, erweitern, beziehungsweise regeln, so daß den Störungen in diesen für das Leben wichtigsten Funktionen des Körpers, woraus sich ein großer Theil der Krankheiten herleitet, theils vorgebeugt, theils abgeholfen wird. Zu diesen Störungen gehören besonders Mangel an Appetit, Trägheit und Schwäche des Darmkanals, die sich theils durch die Reizung zu Verstopfungen, theils zu Diarrhoe dokumentirt, ferner Aufgetriebenheit des Leibes, selbst nach geringen Mahlzeiten, Aufstoßen, Uebelkeiten und dergleichen mehr, sowie als unmittelbare Folge dieser Uebel eine andauernde Verstimmung des Gemüths, üble Laune, Unlust zur Thätigkeit u. s. w. — Allen diesen Störungen nun, sowie den Krankheiten, die sich direkt oder indirekt daraus herleiten, wird, wie ich überzeugt bin, durch den Daubig'schen Kräuter-Liqueur, zufolge der in ihm enthaltenen Pflanzenstoffe vorgebeugt resp. abgeholfen, und zwar wegen seiner Liqueurform in einer den Begriff des Medicinirens ausschließenden rein diätetischen Weise, wobei noch zu bemerken, daß der anfänglich bittere Geschmack dieses Getränks in kurzer Zeit zu einem durchaus angenehmen, Verlangen erweckenden wird. — Ich will damit durchaus nicht gesagt haben, daß der Daubig'sche Kräuter-Liqueur ein Remedium gegen alle Krankheiten sei, sondern nur, daß sein angemessener, nicht allzu regelmäßiger Gebrauch zufolge seiner Wirkung auf die Funktionen der Verdauungsorgane sich als ein gutes Hausmittel gegen viele aus den Störungen des Verdauungsprozesses entstehende Uebel erweisen wird.

Berlin, den 1. Januar 1864. (L. S.)

Dr. Kriebel, prakt. Arzt. Kommandantenstr.

Warnungs-Anzeige. Um sich beim Ankaufe des echten N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch Nachahmung zu schützen, achte man genau auf folgende, die echten Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingebrannten Firma: **N. F. Daubig.** Berlin. 19 Charlotten-Str. 19 versehen und mit dem Fabrikpetch (N. F. Daubig) versiegelt. 2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung **N. F. Daubig'scher Kräuter-Liqueur** und unten das **Namen-Facsimile.** 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten **Gebrauchs-Anweisung** umwickelt, welche ebenfalls das **Namen-Facsimile** und das **Fabrikpetch** im Abdruck zeigt.

Der echte **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** ist nur zu beziehen von dem Erfinder, dem **Apotheker N. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19 direct, oder in den unten aufgeführten Niederlagen, sämmtlich autorisirt durch gedruckte **Aushängeschilder**, welche das **Namen-Facsimile** im Abdruck zeigen:

C. G. Weber in **Großhain**, am Hauptmarkte.